

Pränumerations: Mit tägl. Postversendung, Morgen- und Abendblatt, sammt den wöchentlichen Beilagen...

Morgenblatt.

Man pränumerirt ausserhalb Post-Offen durch die Postämter; für Post-Offen im Expeditionsbureau des „Tagblatt“...

Dauende Notierungen der Effecten-Börse und Ausrufe.

Table with columns for stock prices (e.g., 100, 200, 300) and various market indicators.

Handel-Gesellschaft

Table listing various companies and their financial details, including names like 'Handel-Gesellschaft' and 'Bank für Handel und Industrie'.

Handel-Gesellschaft

Table listing various companies and their financial details, including names like 'Handel-Gesellschaft' and 'Bank für Handel und Industrie'.

Kommunikationen.

Table listing communication services, including 'Eisenbahnfahrten' and 'Telegraphische Nachrichten'.

Kommunikationen.

Table listing communication services, including 'Eisenbahnfahrten' and 'Telegraphische Nachrichten'.

Desisen und Valuten.

Table listing exchange rates and currency values for various locations.

Desisen und Valuten.

Table listing exchange rates and currency values for various locations.

Desisen und Valuten.

Table listing exchange rates and currency values for various locations.

Desisen und Valuten.

Table listing exchange rates and currency values for various locations.

Desisen und Valuten.

Table listing exchange rates and currency values for various locations.

Die Reform des Eisenbahnverkehrs.

West, 11. Mai. Unter Förderung einer gütlichen Trennung des Verkehrs...

Die Reform des Eisenbahnverkehrs.

unter Fernen aus den bei der Gründung der Bank gedachten Bedingungen...

Die Reform des Eisenbahnverkehrs.

Die Anglo-ungarische Bank emittirt seit dem 1. d. M. Aktien...

Die Reform des Eisenbahnverkehrs.

Die Anglo-ungarische Bank emittirt seit dem 1. d. M. Aktien...

Die Reform des Eisenbahnverkehrs.

Die Anglo-ungarische Bank emittirt seit dem 1. d. M. Aktien...

Geschäftsberichte.

West, 11. Mai. Die Witterung war heute Vormittags sehr schön...

Geschäftsberichte.

West, 11. Mai. Die Witterung war heute Vormittags sehr schön...

Geschäftsberichte.

West, 11. Mai. Die Witterung war heute Vormittags sehr schön...

Geschäftsberichte.

West, 11. Mai. Die Witterung war heute Vormittags sehr schön...

Geschäftsberichte.

West, 11. Mai. Die Witterung war heute Vormittags sehr schön...

Himmels Willen kein
Blut der Pariser
der Vorliegende die
Berbrechen
Kritik von Seiten
ber Gebirg der Ge-
den Worten :
er, welcher wie ihr
mit Vertrauen an
"Neue Revue"
Kritiker fort, ihr
erlangen, erinner
gedener Wohlthäter
lebe die Freiheit!
seiner Protektion
nichten des Mutes
unmöglich legt
wiederholend erwidern
nützlichen
Stimmungen
Blitzkommissionär ver-
ammlung eine ener-
welcher eure Stim-
genen Varraden ge-
nein Andern und
und das Volk zu
angenblick erheben,
blitzkommissionär
samt und die Waj-
eine andere Wahl-
seiner Herrsprach
nationalisation: "Wir
thas, welche sich der
men; sie sind halb
"noch oben", die
er im Senate sagte,
der Familie."
nichts weniger als
Einsparlichkeiten.

Smith, des bekannten englischen Geschichtschreibers hinzu. Es ist an das Londoner Arbeiterblatt "Beehive" (Bienenflot) ge- richtet, als Antwort auf eine Frage über englische Auswanderung nach den Vereinigten Staaten und lautet folgender- maßen:
Die von mir verlangte Auskunft über die Aussichten für eng- lische Einwanderung habe ich nach Kräften zusammenge stellt und wollte sie Ihnen eben zur Veröffentlichung zuwenden; aber die Rede Sumner's hat die amerikanische Fremdenlieblichkeit gegen England wieder be- liebt und die Fortdauer menschlicher Beziehungen zwischen den bei- den Ländern erscheint in diesem Augenblicke so gefährdet, daß es, wie ich fürchte, gegenwärtig eine Unmöglichkeit ist, die englische Ein- wanderung wieder zu betreiben. Nach der allgemeinen Stimmung des amerikanischen Volkes und der Beibehaltung der Sumner'schen Rede zu schließen, würde ich nicht an einen Bruch zwischen den Vereinigten Staaten und England glaube; zu gleicher Zeit aber halte ich mich auf eine Wendung der Dinge vor, in welcher die hier anwesenden Engländer sich gezwungen sehen würden, das Land zu verlassen.
Die "Saturday Review" hält es trotzdem für möglich, daß der unerklärliche Aufstand in Amerika ebenso plötz- lich verhalte, wie er jetzt entzündet.
Der "Spectator" sieht in der jetzigen Spannung zwi- schen England und Amerika deshalb etwas Förmliches, weil auf amerikanischer Seite sich die Ansicht festgesetzt habe, daß man durch drohende Diplomatie viel von England erzwingen könne. Es sei wichtig, diesem Irrthum bei Zeiten entgegen- zutreten, damit der Präsident sich nicht etwa zu solchen Schrit- ten verrette, welche er unbeschadet der Selbstachtung der Amerikaner nicht würde zurücknehmen können und nicht das Kriegsgeld des Jahresüberschusses ein bitterer und langer unglücklicher Kampf um Grundstücke — zwischen Russen und England — und nicht einmal für Grundstücke — zwischen Ruß- land und England — und nicht auf Macht gleichstehen und daselbst die sich entspinne, die sich auf Macht gleichstehen und daselbst die der Abstammung, dieselbe Sprache und dieselbe Religion haben.
In der vorerwähnten Sitzung der spanischen Cortes erklärte der Minister des Auswärtigen, daß, bevor Spanien in Unterordnung über die Abtretung Gibraltar's sich ein- lassen könne, es einer Großmachtstellung bedürfe.
Ein Versuch, einen Militär-Aufstand in Lissabon zu erregen, ist mißglückt.
Am 8. d. ist die letzte Schiene zur Verbindung beider Sectionen der Pacific-Eisenbahn gelegt worden.

Tel. Depeschen d. Ung. Lloyd.

Agram, 11. Mai. (Original-Depesche.) In der heutigen Capitulation wurde in Folge des Todes des Cardinals Hankl der Bischof Krall einstimmig zum Vicarius gewählt.
Agram, 11. Mai. Cardinal Hankl erhielt vor seinem Tode den päpstlichen Segen.
Wien, 11. Mai. Im heutigen Herrenhause wurde der Gehörswort betriebs der Beschäftigung Angehöriger nicht anerkannt. Religionsgenossenschaft der gewöhnlichen Beschäftig- ten wurde zugewiesen. Der Gehörswort wegen des Wirkungs- kreises der Militärgerichte wurde in dritter Lesung angenom- men.
Wien, 11. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm das Gesetz betreffs Durchführung der Bestimmungen des Gesetzes über die Umwandlung verschiedener Schuldtitel in einheitliche an; auch wurde das Gesetz wegen Einführung neuer Gold- münzen angenommen. Der Präsident erklärte, es sei mit der Würde des Hauses unvereinbar, noch vorliegende, vorbereitete Gesetzentwürfe und Berichte über die öffentliche Meinung sehr beschäftigten Gegenstände auf die Tagesordnung zu setzen.
Krieg, 11. Mai. Prinz Napoleon reiste heute Vormittag nach Venedig ab.
Kraus, 11. Mai. (Original-Dep.) "Glas" theilt mit, daß die unter Antonelli's Leitung fortgesetzten öster- reichisch-römischen Noten bereits dem Druce behufs Veröffentlichung übergeben worden sind.
München, 11. Mai. (Original-Depesche.) Erzherzog Ludwig Viktor ist hier eingetroffen und wurde vom Könige empfangen; er besucht heute Posthofen.
Breslau, 11. Mai. Es wird berichtet, daß Ferraris definitiv das Ministerium des Innern übernimmt. Morandini und Minghetti treten gleichfalls ins Kabinett. Heute erfolgt die Entwählung der Kabinettsmitglieder und Vorführung in der Kammer.
Brüssel, 10. Mai. Von Seiten Belgiens sind für die franco-belgische Kommission designirt: Fassiaux, Generaldirektor der Eisenbahnverwaltung, Wanderswep, Generalinspektor der Eisenbahnverwaltung, und Mercier, Generaldirektor im Finanz- ministerium.
Bonn, 11. Mai. Der Bundesrath ladet den norddeutschen Bund, Italien und Baden ein, ihre Bevollmächtigten zu einer Konferenz in Betreff der St. Gotthard-Eisenbahn nach Bern zu senden. Der Wasserlauf des Rheins ist seit Samstag niedriger; die Gefahr ist vermindert.
Madrid, 10. Mai. (Correspondenz.) Zwischen Balaguer, Salmeron und Izabola entspann sich über die National-Miliz eine lange Debatte. Die Ansicht der Errichtung eines Direc- toriums ist beinahe aufgegeben in Folge entschiedener Weige- rung Ferraris's, das Provisorium der gegenwärtigen Lage zu verlängern. Die Liberalen, die Unionisten und einige Progressi- ven sind geneigt, zu verlangen, daß man nach erfolgtem Vor- tritt über den Artikel XXXIII, bezüglich der Regierungsform, einen König ausrufe.
Madrid, 11. Mai. Die Cortes nahmen die Verfassungs- artikel 28, 29, 30 an und demnach das Amendement Garribos bei Artikel 28, welches die formelle Erwählung des Statisten- verbotet verlangt.
Wien, 11. Mai. Abendklausur. Rekrutierung 284/50, Tranzava 212/25, Staatsbahn 358/50, Nordbahn 2390, 1864er 125 75, 1860er 100 75, Napoleonsjahr 991/10, ungar. Rekrutierung 108., Lombarden 23/30, Anglo-Austrian 331/50, Franco 127, Galizier 218/25, Schluss besser.
Berlin, 11. Mai. Böhmische Westbahn 79., Galizier 89/25, Staatsbahn 196., Preussisches Aktien 129/25, Franz. Metalliques 50/10, National-Anlehen 37., Reichsbank 92., 1860er Lote 88 1/2, 1864er Lote 69 1/2, Silber-Anlehen 62/50, Kredit-Aktien 123 75, Wien 82 1/2, Watt.
Frankfurt, 11. Mai. Wechselkurs per Wien 96, 1859 E. Me- talliques 65 1/2, National-Anl. 55, neues Staatsrenten 51 1/2, Amerikaner pr. 1882 85 75, österreichische Rekrutierung 289., österreichische Staatsbahnaktien 344 1/2, 1864er Lote 75 1/2, 1860er Lote 83 1/2, 1864er Lombarden 227, 1864er. Danzantin 713, neues Silberanlehen 62, 3/4, 1/2, 1/4.
Berlin, 11. Mai. Weizen der Frühjahrs 61 1/2, per Mai-Jun, 61 1/2, Roggen pr. Frühj. 52, per Mai-Jun 51 1/2, pr. Juli-August, 48er 48-66, Del pr. Mai 11 1/2, pr. Herbst 11 1/2, Spiritus per Mai 17, per Herbst 17 1/2.
Breslau, 11. Mai. Del pr. Mai-Jun 10 1/2, pr. Herbst 11 1/2, Spiritus 10 1/2, pr. Mai 16, pr. August-Sept. 16 1/2.
Wien, 11. Mai. Getreidemarkt. Weizen und Roggen 18er Weizen 10 1/2, 5 Hlr. 20, per Mai 5 Hlr. 19 1/2, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 24, per August 5 Hlr. 20, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per Dezember 5 Hlr. 21, per Januar 5 Hlr. 21, per Februar 5 Hlr. 21, per März 5 Hlr. 21, per April 5 Hlr. 21, per Mai 5 Hlr. 21, per Juni 5 Hlr. 21, per Juli 5 Hlr. 21, per August 5 Hlr. 21, per September 5 Hlr. 21, per Oktober 5 Hlr. 21, per November 5 Hlr. 21, per

General-Agent
F. E. SCHOCH,
Spulerstraße 8, Wien.

Ruston Proctor & Comp. Lincoln

empfehlen die neuerdings mit allen Verbesserungen versehenen
Patent-Loocomobile und Dreschmaschinen,

von welchen schon jetzt sowohl in Temesvár wie auch in Pest Vorrath gehalten wird.
Die in vorstehender Anzeige beschriebenen Maschinen haben ihren alten guten Ruf vollkommen gerechtfertigt, worüber die glaubwürdigsten Zeugnisse vorliegen,
übernimmt zugleich die Lieferung der anerkannt vorzüglichsten **Mähmaschinen** von **Samuelson & Comp.,** England; **Strobl & Paris,** Pest; **Hornby & Sons,** England;
Säemaschinen Original **Garett,** England; **Carow,** Prag; **Kugler,** Wien.

ebenso alle Gattungen landwirtschaftlicher Maschinen, die stets zu Original-Fabrikpreisen abgegeben werden. **Freiskontrat franco und gratis.**

Post, Bureau und Niederlage, Waignergasse Nr. 13.

M. Hirschler,
Ingenieur

Temesvár, Maschinenwerkstätte, Josefstadt.

6251

0-12

Irrthümern Leinwand-Wäsche-Fabrik

des
E. Fogl, Pest und Wien,
kaiserl. k. Hoflieferant,
nachschreiben, beehrt man sich, den neuerdings heutzutage in alle Gattungen Leinwand-
waaren zu verfertigen, das nur billige Maß für alle Gattungen Leinwand-
waaren, unter **vollster Garantie**
(unter vollster Garantie)
ob gegen Gelbwerden, Bohn- oder Postnachnahme gerichtet werden mögen:

Nach **PEST:**
E. Fogl,
k. Hoflieferant,
Pest, Anfangs
Waignergasse,
im Wocsony'schen Hause,
zur
"Erzherz. Marie Valerie"
Nach **WIEN:**
E. Fogl,
k. Hoflieferant,
Wien, Kärntner-
strasse 27,
Ed. der Simeplyergasse,
zur
"Erzherzog Karl"

Gerrenhänden (Geltungung ist angegeben)
die abgeben:
1 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
2 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
3 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
4 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
5 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
6 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
7 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
8 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
9 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
10 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
11 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
12 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
13 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
14 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
15 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
16 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
17 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
18 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
19 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
20 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
21 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
22 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
23 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
24 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
25 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
26 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
27 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
28 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
29 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
30 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
31 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
32 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
33 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
34 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
35 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
36 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
37 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
38 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
39 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
40 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
41 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
42 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
43 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
44 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
45 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
46 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
47 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
48 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
49 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
50 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
51 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
52 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
53 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
54 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
55 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
56 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
57 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
58 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
59 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
60 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
61 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
62 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
63 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
64 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
65 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
66 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
67 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
68 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
69 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
70 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
71 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
72 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
73 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
74 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
75 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
76 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
77 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
78 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
79 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
80 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
81 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
82 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
83 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
84 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
85 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
86 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
87 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
88 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
89 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
90 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
91 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
92 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
93 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
94 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
95 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
96 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
97 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
98 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
99 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50
100 Pfd. Kammgarn für Herren & Damen & 1.50 bis
2.50, 2.50 bis 3.50, 4.50 bis 5.50, 6.50 bis 7.50

Briefliche Bestellungen aus den Provinzen werden überallhin gegen Geldein-
zahlung oder Nachnahme unter Garantie bestens zugesandt und z. T. die Post man zu
übernehmen an die Fabrik-Niederlage des **E. Fogl, k. Hoflieferant, Waignergasse
Nr. 4 in Pest.**
Geben, welche nicht besteuert passen, Käufer von je 50 Gulden erhalten
werden retour genommen. 1 Pariser Schmirdele gratis.

Die Pest-Ofner chirurgisch-orthopädische Privat-Heilanstalt.

Die im Dienste der leidenden Menschheit seit 11 Jahren wirkende Anstalt hat
sich das Vertrauen und die allgemeine Theilnahme bereits in dem Grade zu erwerben ge-
wusst, dass sie im Laufe dieses Jahres abermals um mehrere geräumige Zimmer vergrößert
werden musste.

In der orthopädischen Abtheilung der Anstalt werden Kinder und Erwach-
sene beiderlei Geschlechtes aufgenommen, welche an Verkümmungen und Verbil-
dungen aller Art leiden. Auf dieser Abtheilung werden für Pflege, Behandlung, Bedienung,
Verköstigung, Heizung, Belüftung und Wäschebereitung monatlich 50 fl. W. ent-
richtet. Mit glaubwürdigen Zeugnissen versehene Arme werden den
Umständen gemäss billiger verpflegt.

In die abgesonderte (nicht orthopädische) Abtheilung der Anstalt werden Kranke
mit chirurgischen und inneren Leiden aufgenommen, und entweder von dem
Eigentümer der Anstalt, oder nach Belieben, von selbst gewählten Universitäts-Pro-
fessoren und anderen renommierten praktischen Aerzten der Landeshauptstadt behandelt.

Inbesondere finden in der Anstalt Kranke die sich einer chirurgischen
Operation zu unterziehen haben, nicht nur sorgsame und verständige Pflege, sondern
auch einen viel ruhigeren und bequemeren Aufenthalt, als in den geschwollenen Gast-
höfen und ungelungenen Privatwohnungen. Für die vollständige Verpflegung, Kranken-
wartung etc. und Wohnung in eleganten und bequem möblirten Zimmern und helles Extra-
Zimmern zahlen solche Kranke 2-5 fl. W. täglich.

Die Anstalt ist in nächster Nähe des Stadtwaldchens gelegen, hat reine, frische
Luft, einen hübschen Garten, Bäder, elektrische Apparate, Heilgymnastik und ist
mit einer Bibliothek und Zeitschriften versehen. Zu orthopädischen Zwecken können
Kranke die Heilgymnastik auch ambulatorisch besuchen.
Näheren Aufschluss erhält bereitwillig 6536 1-3
Die Direktion der Anstalt, Pest, Königsgasse Nr. 89.

Kais. k. Hofl.   **Erste** **Österr.-ungar.**
Velocipèdes-Fabrik
von **C. Lenz, Wien, Landstrasse, Marxergasse Nr. 9.**
Velocipèdes, Zährberg für Herren und Knaben, Velocipèdes, Zährberg für Damen und Kinder
in verschiedenen Systemen, Konstruktion, Ausstattung. 6188 7-9
Reiselauren werden franco eingekauft.

6474 In der 1-3
Gewehrfabrik von Peterlongo in Innsbruck
sind vorräthig
300 Tiroler Scheiben- u. Püschstutzen
eingeschossen und garantirt, & fl. 36 - fl. 45 und höher.
Lefauchaux- und Lancaster-Doppelfinten
& fl. 48 - fl. 150.

Kropfgeist

(aromatizirt),
als das beste Mittel gegen Bläh-
bauch erachtet der Gelehrte allein
gegen Blähbauch oder Magen-
beschwerden & 1 flacon & 1 fl. mit
Brennöl, 2 fl. mit Brennöl, 3 fl. mit
Brennöl, 4 fl. mit Brennöl, 5 fl. mit
Brennöl, 6 fl. mit Brennöl, 7 fl. mit
Brennöl, 8 fl. mit Brennöl, 9 fl. mit
Brennöl, 10 fl. mit Brennöl, 11 fl. mit
Brennöl, 12 fl. mit Brennöl, 13 fl. mit
Brennöl, 14 fl. mit Brennöl, 15 fl. mit
Brennöl, 16 fl. mit Brennöl, 17 fl. mit
Brennöl, 18 fl. mit Brennöl, 19 fl. mit
Brennöl, 20 fl. mit Brennöl, 21 fl. mit
Brennöl, 22 fl. mit Brennöl, 23 fl. mit
Brennöl, 24 fl. mit Brennöl, 25 fl. mit
Brennöl, 26 fl. mit Brennöl, 27 fl. mit
Brennöl, 28 fl. mit Brennöl, 29 fl. mit
Brennöl, 30 fl. mit Brennöl, 31 fl. mit
Brennöl, 32 fl. mit Brennöl, 33 fl. mit
Brennöl, 34 fl. mit Brennöl, 35 fl. mit
Brennöl, 36 fl. mit Brennöl, 37 fl. mit
Brennöl, 38 fl. mit Brennöl, 39 fl. mit
Brennöl, 40 fl. mit Brennöl, 41 fl. mit
Brennöl, 42 fl. mit Brennöl, 43 fl. mit
Brennöl, 44 fl. mit Brennöl, 45 fl. mit
Brennöl, 46 fl. mit Brennöl, 47 fl. mit
Brennöl, 48 fl. mit Brennöl, 49 fl. mit
Brennöl, 50 fl. mit Brennöl, 51 fl. mit
Brennöl, 52 fl. mit Brennöl, 53 fl. mit
Brennöl, 54 fl. mit Brennöl, 55 fl. mit
Brennöl, 56 fl. mit Brennöl, 57 fl. mit
Brennöl, 58 fl. mit Brennöl, 59 fl. mit
Brennöl, 60 fl. mit Brennöl, 61 fl. mit
Brennöl, 62 fl. mit Brennöl, 63 fl. mit
Brennöl, 64 fl. mit Brennöl, 65 fl. mit
Brennöl, 66 fl. mit Brennöl, 67 fl. mit
Brennöl, 68 fl. mit Brennöl, 69 fl. mit
Brennöl, 70 fl. mit Brennöl, 71 fl. mit
Brennöl, 72 fl. mit Brennöl, 73 fl. mit
Brennöl, 74 fl. mit Brennöl, 75 fl. mit
Brennöl, 76 fl. mit Brennöl, 77 fl. mit
Brennöl, 78 fl. mit Brennöl, 79 fl. mit
Brennöl, 80 fl. mit Brennöl, 81 fl. mit
Brennöl, 82 fl. mit Brennöl, 83 fl. mit
Brennöl, 84 fl. mit Brennöl, 85 fl. mit
Brennöl, 86 fl. mit Brennöl, 87 fl. mit
Brennöl, 88 fl. mit Brennöl, 89 fl. mit
Brennöl, 90 fl. mit Brennöl, 91 fl. mit
Brennöl, 92 fl. mit Brennöl, 93 fl. mit
Brennöl, 94 fl. mit Brennöl, 95 fl. mit
Brennöl, 96 fl. mit Brennöl, 97 fl. mit
Brennöl, 98 fl. mit Brennöl, 99 fl. mit
Brennöl, 100 fl. mit Brennöl, 101 fl. mit
Brennöl, 102 fl. mit Brennöl, 103 fl. mit
Brennöl, 104 fl. mit Brennöl, 105 fl. mit
Brennöl, 106 fl. mit Brennöl, 107 fl. mit
Brennöl, 108 fl. mit Brennöl, 109 fl. mit
Brennöl, 110 fl. mit Brennöl, 111 fl. mit
Brennöl, 112 fl. mit Brennöl, 113 fl. mit
Brennöl, 114 fl. mit Brennöl, 115 fl. mit
Brennöl, 116 fl. mit Brennöl, 117 fl. mit
Brennöl, 118 fl. mit Brennöl, 119 fl. mit
Brennöl, 120 fl. mit Brennöl, 121 fl. mit
Brennöl, 122 fl. mit Brennöl, 123 fl. mit
Brennöl, 124 fl. mit Brennöl, 125 fl. mit
Brennöl, 126 fl. mit Brennöl, 127 fl. mit
Brennöl, 128 fl. mit Brennöl, 129 fl. mit
Brennöl, 130 fl. mit Brennöl, 131 fl. mit
Brennöl, 132 fl. mit Brennöl, 133 fl. mit
Brennöl, 134 fl. mit Brennöl, 135 fl. mit
Brennöl, 136 fl. mit Brennöl, 137 fl. mit
Brennöl, 138 fl. mit Brennöl, 139 fl. mit
Brennöl, 140 fl. mit Brennöl, 141 fl. mit
Brennöl, 142 fl. mit Brennöl, 143 fl. mit
Brennöl, 144 fl. mit Brennöl, 145 fl. mit
Brennöl, 146 fl. mit Brennöl, 147 fl. mit
Brennöl, 148 fl. mit Brennöl, 149 fl. mit
Brennöl, 150 fl. mit Brennöl, 151 fl. mit
Brennöl, 152 fl. mit Brennöl, 153 fl. mit
Brennöl, 154 fl. mit Brennöl, 155 fl. mit
Brennöl, 156 fl. mit Brennöl, 157 fl. mit
Brennöl, 158 fl. mit Brennöl, 159 fl. mit
Brennöl, 160 fl. mit Brennöl, 161 fl. mit
Brennöl, 162 fl. mit Brennöl, 163 fl. mit
Brennöl, 164 fl. mit Brennöl, 165 fl. mit
Brennöl, 166 fl. mit Brennöl, 167 fl. mit
Brennöl, 168 fl. mit Brennöl, 169 fl. mit
Brennöl, 170 fl. mit Brennöl, 171 fl. mit
Brennöl, 172 fl. mit Brennöl, 173 fl. mit
Brennöl, 174 fl. mit Brennöl, 175 fl. mit
Brennöl, 176 fl. mit Brennöl, 177 fl. mit
Brennöl, 178 fl. mit Brennöl, 179 fl. mit
Brennöl, 180 fl. mit Brennöl, 181 fl. mit
Brennöl, 182 fl. mit Brennöl, 183 fl. mit
Brennöl, 184 fl. mit Brennöl, 185 fl. mit
Brennöl, 186 fl. mit Brennöl, 187 fl. mit
Brennöl, 188 fl. mit Brennöl, 189 fl. mit
Brennöl, 190 fl. mit Brennöl, 191 fl. mit
Brennöl, 192 fl. mit Brennöl, 193 fl. mit
Brennöl, 194 fl. mit Brennöl, 195 fl. mit
Brennöl, 196 fl. mit Brennöl, 197 fl. mit
Brennöl, 198 fl. mit Brennöl, 199 fl. mit
Brennöl, 200 fl. mit Brennöl, 201 fl. mit
Brennöl, 202 fl. mit Brennöl, 203 fl. mit
Brennöl, 204 fl. mit Brennöl, 205 fl. mit
Brennöl, 206 fl. mit Brennöl, 207 fl. mit
Brennöl, 208 fl. mit Brennöl, 209 fl. mit
Brennöl, 210 fl. mit Brennöl, 211 fl. mit
Brennöl, 212 fl. mit Brennöl, 213 fl. mit
Brennöl, 214 fl. mit Brennöl, 215 fl. mit
Brennöl, 216 fl. mit Brennöl, 217 fl. mit
Brennöl, 218 fl. mit Brennöl, 219 fl. mit
Brennöl, 220 fl. mit Brennöl, 221 fl. mit
Brennöl, 222 fl. mit Brennöl, 223 fl. mit
Brennöl, 224 fl. mit Brennöl, 225 fl. mit
Brennöl, 226 fl. mit Brennöl, 227 fl. mit
Brennöl, 228 fl. mit Brennöl, 229 fl. mit
Brennöl, 230 fl. mit Brennöl, 231 fl. mit
Brennöl, 232 fl. mit Brennöl, 233 fl. mit
Brennöl, 234 fl. mit Brennöl, 235 fl. mit
Brennöl, 236 fl. mit Brennöl, 237 fl. mit
Brennöl, 238 fl. mit Brennöl, 239 fl. mit
Brennöl, 240 fl. mit Brennöl, 241 fl. mit
Brennöl, 242 fl. mit Brennöl, 243 fl. mit
Brennöl, 244 fl. mit Brennöl, 245 fl. mit
Brennöl, 246 fl. mit Brennöl, 247 fl. mit
Brennöl, 248 fl. mit Brennöl, 249 fl. mit
Brennöl, 250 fl. mit Brennöl, 251 fl. mit
Brennöl, 252 fl. mit Brennöl, 253 fl. mit
Brennöl, 254 fl. mit Brennöl, 255 fl. mit
Brennöl, 256 fl. mit Brennöl, 257 fl. mit
Brennöl, 258 fl. mit Brennöl, 259 fl. mit
Brennöl, 260 fl. mit Brennöl, 261 fl. mit
Brennöl, 262 fl. mit Brennöl, 263 fl. mit
Brennöl, 264 fl. mit Brennöl, 265 fl. mit
Brennöl, 266 fl. mit Brennöl, 267 fl. mit
Brennöl, 268 fl. mit Brennöl, 269 fl. mit
Brennöl, 27

UNGARISCHER LLOYD.

1869.—Nr. 107.

Abendblatt.

Mittwoch, 12. Mai.

(Die einzelne Nummer kostet 4 Kr. 6. B.)

Wien, 12. Mai. Bekanntlich soll an unserer Grenze gegen die römisch-katholischen Grenzregimente aus-
Ettlinger bis zum rumänisch-banater Grenzregimente aus-
dehnt, anstatt des jetzt bestehenden römisch-katholischen Grenz-
regiments aufgestellt werden. Zur Bestimmung der Distrikts-
grenze und der erforderlichen Mannschafszahl wurde
eine aus Militär- und Finanzorganen bestehende Kom-
mission eingesetzt. Dieselbe hat nun, wie man aus ihrem
Bericht, ihre Aufgabe vollendet und sind die diesfälligen
Ereignisse bereits hohen Orts zur Genehmigung vorgelegt
worden; nach erfolgter Genehmigung wird auf dem Wege
einer Konventionsschreibung zur Befehls- und Aufsicht-
behörde, Oberaufseher- und Rezipientenstellen seitens des Gene-
ral-Militärkommandos geschritten werden. Die Offiziers-
stellen werden durch das gemeinsame Ministerium selbst
besetzt. Der Zweck, welchen die Grenztruppe zu erfüllen
haben wird, ist bereits aus Anlass der Veröffentlichung des
herausgelassenen Sanction zur Organisation dieses
Körpers des Näheren bekannt worden.

Bezüglich des von der Einleitung einbringenden Adres-
sentwurfes berichtet der „Glennd“:

Am 12. Mai wurde der Adressentwurf vorgelesen,
zu dessen Ausarbeitung ein Komité ernannt worden war. Die-
ses Komité, welches sowohl durch seine männlichen Mitglieder
als auch durch den Ausdrück der den ganzen Zeit durchdringenden Freiheit große
Bedeutung hervorgerufen, wurde einstimmig angenommen. Es
ist das ein wahres Glaubensbekenntnis, das jedes Mitglied der
kontinentalen Opposition bekräftigen kann.

Zur Abgeordnetenliste des Bezirkes Komitates, dessen
Mandat der auch in Preßburg gewählte Finanzminister
Gömböy abgelegt hat, wurde gestern einstimmig
Gabriel Gömböy zum Abgeordneten gewählt.

Wien, 11. Mai. Die Thronrede zum feierlichen
Schlusse der Reichstagsession ist in ihrem Entwurfe allerdings
bereits Gegenstand der Ministerkonferenz gewesen, eine endgültige
Feststellung des Textes bleibt jedoch dem Zeitpunkte vorbehalten,
wo der Kaiser an den beabsichtigten Verhandlungen Teil zu nehmen
in der Lage sein wird. Da Se. Majestät erst Mittwoch Offen
verlassen dürfte, so ist vor Donnerstag eine Schluss-Redaktion
des offiziellen Textes nicht zu erwarten. Bald nach Se. Majestät
wird auch die Kaiserin hierher kommen, um an der Kronleich-
nams-Prozession teilzunehmen, wie auch am später der Eröff-
nung des neuen Opernhauses beizuwohnen.

Nachrichten aus Bukarest konstatieren, daß die Berufung
einer provisorischen Militärkommission an Stelle der französischen nun-
mehr auch offiziell als bevorstehend angezeigt wird. Wessentlich
soll sich ein hierauf bezüglicher Gesetzentwurf unter den Vor-
lagen befinden, welche der Kammer unmittelbar nach ihrer Er-
öffnung vorgelegt werden und nach deren Spätlichkeit zu schlie-
ßen, die Session selbst sehr kurz sein dürfte. Heute sollte, nach
bisherigen Berichten, Fürst Karl die Thronrede zur Eröffnung
der Kammer halten.

Konstantinopel, 5. Mai. Ueber das Resultat des
mit Ende März abgeschlossenen finanziellen Jahres verläu-
tet recht günstig. Die Einnahmen haben den Voranschlag
weit überstiegen, bei manchen Steuern gar um 80 Prozent. Die
Gesamteinnahme 1868/9 wird auf nahezu 200 Millionen Gulden
angegeben, die Staatsausgaben, Interessen und Tilgungszinsen,
beanspruchten 90 Millionen. Auf diese verhältnismäßig günstige
Lage, auf das Wachsen der Einnahmen und auf den Wegfall
der durch den letzten Aufstand verursachten außerordentlichen
Ausgaben will der Finanzminister seine, zwar noch unbekannt
neue Finanzpolitik gründen. Einziges was es als löblich
anerkannt werden, daß die Türkei ihr im Jahre 1865 gegebene
Verprechen, die 5% Schuld mit 1%, p. a. zu amortisieren,
nun regelmäßig erfüllt.

Die bulgarisch-griechische Kommission in Kirchenangele-
genheit, über deren bevorstehendes Auseinandergehen ich Ihnen
einmal geschrieben, hat sich in letzter Stunde denn doch über
ein Kompromiß verständigt, welches vorige Woche von mehreren
Kommissionsmitgliedern dem heiligen Patriarchen mitgeteilt worden.
Se. Heiligkeit vertrat, halbamtlich eine Synode einzuberufen
und ihr diesen Plan zur Lösung der Differenzen zwischen
den beiden Konventionen vorzulegen; er hofft, das Arrange-
ment werde nicht auf lanonische Schwierigkeiten stoßen.
Freitag hat uns Graf Draxler de St. Simon, der pre-
sidentliche Gesandte, verlassen, um sich nach seinem Bestimmungsorte,
nach Florenz, zu begeben. — Großes Bedauern erregt der vor-
gegangene Tod des Königspräsidenten in Venedig, Salach-
bin Bey. Der Verlebene, ein Schwiegerjohn des Großveziers,
gehörte zu den populärsten und begabtesten jüngeren türkischen
Beamten. Bei der letzten Pariser Weltausstellung vertrat er
die Türkei als Kommissar.

Memorandum der katholischen Reichstags- abgeordneten in Angelegenheit der katho- lischen Autonomie.

Euer Excellenz Fürst Primas, Erzbischof von Gran!
Ja der Konferenz, die wir unterzeichneten Reichstagsabge-
ordnete als Vertreter der römisch-katholischen Kirche zusammen
mit einer großen Zahl von Kollegen besitzen Glaubens, ohne
Unterschied der politischen Parteilichkeit, am heutigen Tage ab-
gehalten haben, erlauben wir mit tiefer Ehrerbietung und mit
aufrichtigem Dankgefühl aus dem Berichte der Deputation, die
wir aus unserer vorangegangenen Konferenz am 2. d. zu dem
Zweck entsendet hatten, um bezüglich der autonomen Organi-

tion der römisch-katholischen Kirche Verabreichung zu erhalten, und
die von Euer fürstl. Gnaden empfangen zu werden so glücklich
war, jene gnädige Ausfertigung Euer fürstl. Gnaden, das Euer
fürstl. Zurückhalten und der hochwürdigste Episkopat, durchdrun-
gen von ihrem hohen kirchlich-politischen Interesse, die Förderung der
Sache der autonomen Organisation der römisch-katholischen
Kirche im Herzen tragen und wegen Einberufung einer zum
Inhaltsfähigen dieser Organisation erforderlichen vorbereitenden
katholischen Versammlung bereits jenes Wahlstatut festgesetzt
haben, welches Euer fürstl. Gnaden uns am heutigen Tage
durch uneren Konkretenaproses mitschicken geruht.

Wir sind überzeugt, daß das Innehalten einer auto-
nomen Organisation unserer Kirche ein heiliglich genährter Wunsch
der römisch-katholischen Gläubigen in unserem Vaterlande ist,
und Euer Excellenz gnädige Antwort und der erste Entschluß,
mit welchem der hochwürdigste Episkopat unserer Kirche diese
hochwichtige Angelegenheit erließ, daß, abgesehen uns auch da-
von, daß Euer fürstl. Gnaden und der hochwürdigste Episkopat
nichts ungerne wünschen, als daß die autonome Organisation
unserer Kirche auf dauerhafte, sichere Grundlagen basist und in
einer solchen Weise geregelt werde, die unter den veränderten
Verhältnissen des Vaterlandes sowohl den berechtigten Interessen
der Kirche, als auch den in unserer Zeit erhöhten geistigen An-
forderungen der Gläubigen entspreche, und daß Sie, um diesen
beiden und beiläufigen Zweck zu erreichen, alles das zu thun
bereit sind, was Sie innerhalb der Möglichkeit Ihres hohen
kirchlichen Berufes thun können.

Diese Ueberzeugung, gepaart einerseits mit dem lebhaften
Interesse, von dem wir für die Angelegenheit erfüllt sind, und
andererseits mit dem Bewußtsein, daß eine glückliche und auf die
Dauer erfolgreiche Lösung dieser Angelegenheit nur dann ge-
hofft werden kann, wenn sie aus allgemeiner Zustimmung bei
den Anhängern der Kirche begehrt — die Ueberzeugung er-
müht und drängt uns dazu, Euer fürstlichen Gnaden Aufmerk-
samkeit in tiefer Ehrfurcht auf einige Punkte des erwähnten
Wahlstatuts zu lenken, die, indem sie die Ausübung des von
katholischen Gläubigen vorbereiteten Wahlrechtes bei der Ab-
geordnetenwahl zu der vorbereitenden katholischen Versammlung
theils erschweren und beschränken, theils gar, wie wir es an-
nehmen, unmöglich machen — einerseits verhindern, daß die katho-
lischen Mitglieder in dem Konventionenmodus der in ihren Kon-
ventionen vorbereiteten vorbereitenden katholischen Versammlung
Verabreichung finden, andererseits aber auch das bezüglich der
vorbereitenden Einführung der katholischen Autonomie so sehr er-
forderliche allgemeine Vertrauen erschüttern können.

Wir legen ganz ab von der unbestimmten zweideutigen
Fassung des Punktes III, welcher von der Wahlqualifikation
handelt, und hoffen, daß die sich ergebende Zweifel in der
Praxis zu Gunsten der Wahlfreiheit werden gelöst werden.

Es ist aber unmöglich, daß jene Bestimmung des IV.
Punktes der jeweiligen Wahlnormen, und des Punktes A der Zu-
sammensetzung, nach welcher jeder Priester in dem an den Bis-
chofstand oder an die Bischofsanbörde gerichteten, von ihm
unterzeichneten verfertigten Briefe gehalten ist, den Namen Desjen-
igen zu bezeichnen, den er als Bischofsanbörde anzuwähnt;
— nicht die Ausübung der Wahlfreiheit jener Geistlichen er-
schwere und beschränke, deren Vertrauen sich vielfach in einem
solchen Individuum konzentriert, von dem die Bischofsanbörde
nicht wünscht, daß er als Bischofsanbörde gewählt werde.
Mit Rücksicht ferner auf den 5. Punkt der Wahlnormen
ist es unersucht nicht thöricht, daß die Gemeindeglieder
jedes einzelnen Kirchengebietes mit Bewußtsein so viele weltliche
Deputierte sandten dürfen, als auf die gesamte Diözese ent-
fallen, zu welcher ihre Gemeinde gehört.

Denn selbst Diejenigen, die zu den gebildeteren Klassen
gehören, kennen nicht die lokalen Verhältnisse und die Vertrauens-
personen der verschiedenen, von einander entfernten liegenden Theile
der ausgedehnten, sich auf mehrere Komitate ausdehnenden Diö-
zese; die übrigen Bewohner der Kirchengebiete aber haben hieran
gar keine Kenntnis und können somit entweder gar nicht wäh-
len, oder sie kandidieren die Gesamtzahl der auf die Diözese
entfallenden Deputierten aus ihrer eigenen Gegend, oder aus der
Kirche jener Personen, die ihnen sonst bekannt sind; was die
Wahl, bei welcher in diesem Falle gewöhnlich nicht einmal eine
relative Majorität sich entwickeln könnte, für die ganze Diözese
resultatlos machen würde; oder sie werden Diejenigen wählen
müssen, welche ihnen durch die Wahl leitenden Kirchenvor-
stände empfohlen werden; dann aber werden die auf diese
Art gewählten Wahlen in vielen Fällen nicht der Ausfluß
des Vertrauens der weltlichen Wähler, sie werden nicht die Ge-
wählten der Wahlberechtigten, sondern Derjenigen sein,
durch welche sie empfohlen wurden.

Wir können schließlich nicht unerwähnt lassen: daß den
mit der Verfertigung der Wahlprotokolle und der
Wahlbriefe der Geistlichen unter Vorhitz des Bischofs oder be-
seiner Stellvertreter betrauten Kommissionen für ihr Verfahren
im VIII. Punkte der Wahlinstruktion nur die allgemeine Wei-
sung gegeben wird, die Stimmen zu zählen und das Resultat
zu veröffentlichen; es wird jedoch nicht erwähnt, ob das Resultat
auf Grund absoluter oder relativer Majorität ausgeprochen
werden soll; ebenso wird nicht die Möglichkeit des Falles aus-
geschlossen, daß auch ein Individuum, welches eine gewisse rela-
tive Majorität erhält, als mit dem Vertrauen seiner Wähler
beleheter Deputierter erklärt werde.

Diese unsere Bemerkungen Ihrer hohen Beachtung em-
pfehlen, unterbreiten wir Sie Euer fürstlichen Gnaden verech-
rungsoll und um so getroster, weil sich von selbst ein Modus
darbietet, nach welchem sowohl die geistlichen, als auch die welt-
lichen Wähler ihre je wahrhaft repräsentierenden Deputierten aus
der Reihe der ihnen bekannten, ihr volles Vertrauen besitzenden
Männer für den vorbereitenden katholischen Kongress wählen kön-
nen, ohne daß hierdurch der rasche und regelmäßige Gang der
Wahl erschwert würde.

Dies geschieht unersucht nicht, wenn hinsichtlich der
Wahlen für den vorbereitenden katholischen Kongress als Prin-
zip ausgeprochen wird:

1. Daß in jeder Diözese aus den benachbarten Bis-
chofsanbörden mit möglicher Rücksicht auf die Komitats-
Territorien eine verhältnismäßige Anzahl von Wahlbezirken
gebildet wird, und in jedem dieser Bezirke die Laien einen De-
putierten wählen.

2. Daß der Kreis der geistlichen Deputierten der Diö-
zese in den Bischofsanbörden - Bestimmungen der betreffenden
Bischofsanbörden mit geheimer Abstimmung, — die in solche
Bezirke jedoch nicht eingetheilt geblieben am Sitz der Diözese,
gleichfalls mit geheimer Abstimmung wähle.

Allen diesen Gründen zu Folge wenden wir uns ver-
trauensvoll an Euer fürstliche Gnaden und durch Sie an den
h. Stuhl mit der unterthänigsten Bitte, die vorgebrachten Ar-
gumente Ihrer weisen Ermäßigung zu unterziehen und die mehr-
mals erwähnten Wahlstatuten auf Grund der oben entwickelten
Prinzipien zu modifizieren.

Wir thun dies im Interesse der von uns mit war-
mer Theilnahme gehegten Angelegenheit in der Ueberzeugung,
daß auf diese Art die Durchführung der autonomen Organi-
sation der röm. kath. Kirche mit der Verabreichung aller Interes-
sen, und daher auf eine solche Weise erfolgreich in Angriff ge-
nommen werden kann, welche das dauernde heilsame Resultat
ohne Zögerung am sichersten garantiren kann; und indem wir
dies thun, sind wir auch davon überzeugt, daß, insofern Euer fürstl.
Gnaden und der hohe Stuhl die vorgeschlagenen Modifikati-
onen neuerdings der a. h. Sanction zu unterbreiten wünschen
werden, Se. I. apost. Majestät dieselben in Berücksichtigung
des erhabenen Zweckes gewiß nicht verweigern wird. Uebrigens
verharren wir, uns Ihrer hohen Gnade empfehlend, ver-
ehrungsvoll

Euer fürstlichen Gnaden
West am 9. Mai 1869. ergebene Diener

Demeter Horváth, Koloman Ghyczy, Alexander Bujano-
vic, Virgil Szilágyi, Graf Franz Szirman, Paul Király,
Baron Ludwig Simonfi, Ladislaus Kossán, Johann Reme-
nyik, Graf Anton Forgách, Karl Antal, Joseph Bilah-
novics, Mikolus Thaly, Alexander Tóth, Georg Simpf,
Stephan Eder, Wilhelm Básti, Johann Ragg, Andreas
Csák, Franz Kraszenics, Johann Döry, Joseph Szabó,
Ladislaus Makray, Johann Gyögy, Stephan Husár, Julius
Ankerl, Mikolus Frey, Ladislaus Kovács, Valentin Ja-
bornáczky, Emanuel Kállay, Alexander Danos, Koloman
Hertelendy, Johann Molnár, Graf Paul Ráth, Ladis-
laus Szegényi, Ignaz Ghyczy, Graf Eugen Juhn, Ju-
lius Györfi, Johann Gál, Edmund Beniczky, Karl Schroll,
Johann Boer, Konstantin Raß, Paul Semey, Ladislaus
Drezoway, Stephan Majoros, Deiderius Gromon, Paul
Hoffmann, Andreas Halmosy, Karl Ragg, Stephan Kürthy,
Paul Erdödy, Paul Kolluth, Alexander Szalay, Dionysius
Lázar, Peter Ágost, Ludwig Salamon, Deiderius Sz-
nyó, Gregor Simon, Mikolus Jankovich, Joseph Re-
hly, Klemens Grunth, Felix Lullisch, Klemens Pötegh,
Paul Jambor, Koloman Juhó, Emerich Husár, Joseph
Szaplonegy, Alexander Drögh, Sigmund Magyar.

Politische Rundschau, 12. Mai. Einen Telegramme
vom 9. d. zu Folge sollte die Reubildung des italie-
nischen Kabinetes vollzogen sein: Menabrea, Consi-
präsident; Minghetti, Auswärtiges; Ferraris, Inneres; Cam-
bran-Digny, Finanzen; Bertoldi-Biale, Krieg; Martini, öffent-
liche Arbeiten; Mirabelli, Justiz; Riboty, Marine; Lagoni,
Ackerbau und Handel; Broglio, Unterricht. Aus dem vorigen
Kabinet wären demnach vertrieben der Ministerpräsident, der
aber das Portefeuille des Auswärtigen abgegeben hat, der Fi-
nanzminister, der Kriegsminister, der Marineminister und der
Unterrichtsminister. Von den Mitgliedern der „Permanente“
wären eingetreten die Herren Ferraris, Mirabelli und Morbini.

Dem entgegen melden neuere Privattelegramme die
Fortdauer der Ministerkrise. Der tertio partito
soll Schwierigkeiten wegen des Portefeuilles des Innern machen;
der Senator Mirabelli und der Abgeordnete Morbini sollen die
ihnen angebotenen Portefeuilles nicht angenommen haben.
Die „Riforma“ bekräftigt diese von der „Opinione“ gebrachte
Mittheilung mit der Bemerkung, daß der „tiers parti“
den Abgeordneten Morbini zur Annahme des ihm angebo-
tenen Portefeuilles in keiner Weise ermutigt habe. Auch
die „G. d'Italia“ meint, daß die Reubildung des Kabinetes erst
in einigen Tagen vollendet sein könne, und erwähnt ein Gerücht,
demzufolge der so einflußreiche Conte di San Martino gebrocht
hätte, den Abgeordneten Ferraris zur Rückkehr nach Turin zu
bewegen, falls diesem nicht in kürzester Frist das Portefeuille des
Innern übertragen würde. In dieser Richtung bemerkt die
„Perseveranza“, der König habe, noch bevor das Kabinet seine
Demission gegeben, den Wunsch nach Wiedereinsetzung des Mini-
sters des Innern Cantelli ausgeprochen; die Realisirung dieses
Wunsches könnte nur dann ein Hinderniß für die Kabinetes-
bildung sein, wenn die „Permanente“ aus der Verleihung des
Portefeuilles an Ferraris eine conditio sine qua non ge-
macht hätte, woran übrigens die „Perseveranza“ nicht glau-
ben will.

Nach obigem Telegramme wäre aber Ferraris schon er-
nannt. Was ist nun von den widersprechenden Nachrichten
Wahrheit, und was ist Kombination?

Nach einer Berechnung der „Correspond. ital.“ würde
sich in Folge der stattgehabten Transaktion das Verhältnis der
Parteien in der Kammer in der Weise gestalten, daß die außer-
e Linie 22, die gemäßigten 77 und die Rechte, nach dem erfolgten
Uebertreten der Mittelpartei, 163 Mitglieder zählte. Die Re-
gierung würde also, wenigstens äußerlich betrachtet, ihre Position
wesentlich gestärkt haben.

Laut glaubwürdigen Nachrichten des „Gaz.“ aus Rom
hat der Papst die Gratulation des Kaisers und Königs Franz
Joseph mit einem eigenhändigen Dankschreiben beantwortet. Ein

Carl Weiskircher

die Kaufe: „Wie...“
u. dgl. Als der...
unten war, beiten...
überfluth zu fallen...
erreichenden, kaum...
heit und Weiche des...
das in Schäß...
der 41 Jahre alte...
er Johann Varrich...
leben werden kein...
etwas unterhalb...
er. Obgleich er der...
doch auf dem enan...
unter allgem...
auch der latholisch...
tragisches Ereigniß...
Schäbinger Stuhl...
den höchsten D...
enden Braut das...
den seiner Verwand...
einer anderen Schö...
günstigen Erfol...
seiner Seelenqual

dat für das große...
verloren. Die Be...
mäßig und leicht es...
zu beginnen wollte...
verlassen Wien, die...
beizugewinnen...
regierung führt. Das...
berühmte betrieben...
den auch eine all...
dem Ausgange der...
die Furcht, daß die...
als eine illustrierte...
Verleumdung von...
ermattet die Fing...
der härteren J...
mehr Vänder...
schäpften aber den...
genug ist, daß die...
zurück nehmen und...
die Mittheilung der...
die Einzählung aus...
ändert und liegt auch

Post, 12. Mai.
am wagen je 11...
167,949 fl. 29 fr.
16,512 fl. 99 fr.
184,462 fl. 28 fr.
Bemontirungs- und...
er e e soll dem Kon...
worden sein, und der...
anhang erhalten ho...
weisen Seite versichert...
Mittheilung.

Verständigung in G...
de unverändert still...
mehr Nachfrage, ohne...
den. Weizen getrag...
gedruckt, Gerste man...
Weizen 86 1/2, effektiv...
3 fl. 40 fr. bis...
fl. 20 fr., Roggen...
fl. 80 fr. per Zoll...
fr. 68 1/2, 2 fl. 11...
Roggen halbtrock. Sp...
ret. Witterung schön.

in der verflohenen...
im sowohl Eigner als...
mergerungen zurück...
Verständigung von...
notiren: Weizen...
/99 1/2, 3 fl. 50 fr.
fr., Hafer 42 1/2 1/2.

von M. R. A. n...
im Gefolge einiger...
auf diese Woche, bis...
Umschlag eintrat, daß...
stigen Gerichten ha...
gen geschadet, läßt sich...
den Seiten gar leb...
über das raube We...
es die allzu äppige...
band genommene Un...
fallenden Beschädi...
nichts, und wo eine...
sie wohl in etwas...
Witterung ausgeglichen...
während der abge...
Zimmern bemerkbar...
glauben darf man...
nigt, und frühere...
erregte gänzlich...
der in Nichts versie...
bestimmend gewirkt...
Wände in ihrer Fe...
stunt worden, denn...
Märkten mit deren...
geschäftslosen und...
Weizen in la...
und landen nament...
-1 1/2 Thaler mehr...
versteht sich ganz...
57-68 Thaler per...
syr nicht lebhaft, die...
einer vorübergehenden

Steigerung von ca. 1/2 Thaler ziemlich unverändert; heute war es mit nahen Seiten etwas matter, spätere behaupteten sich: Mai und Juni 60 1/2 - 61 1/2, Juli-August 61 1/2 - 62 1/2, August-September 62 bez. pr. 2000 Pfund. In der Situation von Roggen sind keine bemerkenswerthen Erscheinungen zu Tage getreten, außer daß der Konsum, an dem wohl durch das raube Wetter, etwas thätiger in den Markt eintritt, während die ziemlich beträchtlichen Rindungen nach wie vor prompt Aufnahme und Verladung nach Stettin, resp. von da weiter für russische Rechnung finden. Der Konsum wäre noch, daß diese Woche ca. 20,000 Zentner aus Ungarn per Bahn und ca. 3000 Zentner aus Hamburg per Kahn hier eingetroffen sind, die den Konsum von etwa 10,000 Zentner übersteigen, nur Freitag erlitten Preise mit Rücksicht auf den Rückgang von ca. 1 Thaler, von dem sie aber heute 1/2 Thaler wieder einholten, so daß sie gegen vor 8 Tage wenig verändert sind; der heutige Markt war gegen alles Erwarten, da auswärtige Berichte gerade nicht ungünstig lauten und das Wetter nicht jähener gedauert werden kann, sehr fest und höher; loco 51 1/2 - 51 3/4, Mai-Juni 51 1/2 - 51 3/4, Juli-August 51 1/2 - 51 3/4, September-Oktober 47 1/2 - 48 1/4, bez. pr. 2000 Pfund. Mit Gerste war es sehr matt, und blieb diese beinahe unverändert; die Notiz ist 39 - 52 Thaler per 1750 Pfund. Von Hafer blieben keine Güter gut zu lassen, und hatten auch abfallendere diese Woche bessere Verwendung, als bisher; es erzielte galizischer 29 1/2 bis 31 Thaler, polnischer 32 1/2 - 33 1/2 Thaler, pommerischer 33 1/2 bis 34 Thaler per 1200 Pfund. Termine hatten sich feiner regen Beachtung zu erfreuen, und waren die nahen, in Folge von größeren Rindungen und dadurch erzwungenen Realisationen nachgebend; heute war es recht matt; Mai und Juni 31 - 30 1/2, bez. pr. 1000 Pfund, Juli-August 29 Thaler, September-Oktober 28 Thaler per 1200 Pfund. Gerste in wälsch feiner Rodware machen sich knapp, und werden dafür alte Preise von 60 - 68 Thaler bezahlt, dagegen sind Futtererbsen stark offerirt und schwer veräußlich, à 50 bis 54 Thaler per 2250 Pfund. Weizen bleibt es matt, und sind Preise neuerdings wieder etwas gewichen; schlesische 25 - 28 1/2 Thaler, galizische 24 - 26 1/2 Thaler, prima 25 - 26 Thaler, transilvanische 23 - 24 Thaler, amerikanische 23 Thaler, flammennus, schlesisches 5 1/2 - 6 1/2 Thaler, türkisches 7 - 7 1/2 Thaler. Röhren hat mehrfache erhebliche Schwankungen zu erfahren, wie sie eben bei einer plötzlich eingetretenen Konjunktur unauflöslich sind; nachdem zu den höchsten Notierungen eine Reaktion eintrat, die einen Abfall von ca. 1/2 Thaler, pr. Zentner im Gefolge hatte, befestigte sich die Haltung wieder, die selbst bei dem höhern Wetter die Klagen über die Verlusten anhaltend dieselben bleiben, und war es besonders heute merklich höher, so daß Preise gegen die

Vorwoche kaum verändert sind; Mai, Juni und Juli 10 1/2 - 11 bez., Juli-August 11 - 11 1/2 bez., September-Oktober 11 1/2 bis 1/2 bez., Alles per 100 Pfd. netto exkl. Fab. Petroleum eher etwas fester; loco 7 1/2 bis 7 3/4, Mai 7 1/2, September-Oktober 7 1/2, pr. 100 Pfd. brutto inkl. Fab.

* West. 12. Mai. Effete geschäft. Unsere Börse war heute sehr matt gestimmt, überall zeigt sich Ausbebot, aber die Zahl der Käufer war eine äußerst geringe, so daß der Verkehr ein äußerst beschränkter blieb. Am Vormittag geschäft wurden Tramway Anjänge mit 219 bezahlt und schlossen 218, Omnibus eröffneten mit 15 und gingen auf 13 zurück, Bester Straßenbahn, junge à 215 und 213.50, Drahtseile Ziegelei mit 71 und 70.50 gehandelt.

An der Mittagsbörse wurden ungarische Kreditbank mit 107.25 und 107.50 geschlossen, Bester Kommerzbank matt und mit 638 erlassen. Andere Bankpapiere geschäftslos. Von Sparlassen waren die neugegründeten und wurden niedriger abgegeben, Bester-Ciner bis 137, Theresienstädter bis 14.25 gedrückt. Mühlenpapiere matt, Bannonia stark offerirt, ohne Käufer zu finden, Bester Walzmühle fest, Arpad ebenfalls etwas beabachtet, andere Mühlen jedoch gänzlich vernachlässigt. Königsbrauerei mit 207 gegeben. Straßenbahnen matt, junge Bester bis 212 verkauft, Ciner offerirt und mit 295 gegeben. Tramway verkehrten zwischen 217.50 und 218. Omnibus wurden weiter bis 11 gedrückt. Ungarisches Dampfgeschiff mit 203 und 201 gegeben. Bester-Fiumaner zu 251 geschlossen. Drahtseile Ziegelei drückten sich auf 69.50. Renten ruhig und etwas matter, preussische Kasernenanweisungen mit 1.81 1/2, Frankfurt mit 103 gegeben.

Schulnotenungen: Unar. Eisenbahnanleihen 105.25 - 105.75, ungar. Kreditbank 107.25 - 107.75, Anglo-Hungarian 116.50 - 117, Franco-ungar. 75.50 - 76, Bester Kommerzbank 635 - 638, Bester-Ciner Sparkasse 137 - 137.50, Theresienstädter 14 - 14.50, Bannonia Dampfzucht 1080 - 1150, Arpad 498 - 502, Königsmühle 470 B., Louisen 195 - 198, Königsbrauerei 205 - 207, Bester Straßenbahn 4720 - 478, junge 211.50 - 213, Ciner 290 - 300, Tramwayanleihen 218 - 218.50, Omnibusaktien 11 - 11.50, Kettenbrücke 698 - 702, ungarische Dampfgeschiff 200 - 203, Bester-Fiumaner Schiffbau 250 - 251, Dampfgeschiff 69 - 70, London 123.75 bis 124.25, Paris 49.15 - 49.40, Frankfurt 102.75 - 103.25, Hamburg 90.50 - 91, Napoleonsdor 9.91 - 9.93, Dukaten 5.87 - 5.89, preuß. Kasernenanweisungen 1.81 - 1.82.

Getreide. Weizen war heute weniger für Konsum beabachtet und wurde mitunter um 5 fr. höher abgegeben. Roggen und Mais behauptet, Gerste und Hafer ruhig.

„Cel. Depesche des „Ang. Lloyd.“

Wien, 12. Mai. Die heutige „Neue Fr. Presse“ meldet: Der Reichskanzler richtete an die ausländischen Vertreter ein Rundschreiben ihren respektiven Regierungen kundigst zu erklären, daß das Ministerium des Innern an der Veröffentlichung der Depesche des Bundeskanzlers an Goltz untheilhaftig sei.
Florenz, 11. Mai. „Opinione“ meldet: Die Ministerkrise sei noch nicht beendet. Menabrea erneuert die Verjuche, ein Kabinett zu kombinieren, wo alle Majoritätsnuancen vertreten sein sollen. Es finden deshalb

Zusammenkünfte des Ministers des Innern mit mehreren Deputirten statt, doch herrscht noch Meinungsverschiedenheit über das Kinghetti anzuerkennende Vorlesende.

London, 12. Mai. Sullivan hat freiwillig sein Amt niedergelegt. Das Unterhaus verlagte die bezügliche Bill auf einen Monat.

Bukarest, 12. Mai. Gestern wurde die Kammer eröffnet. Die kurze Thronrede des Fürsten betonte das Bedürfnis des Friedens und stellt eine kurze Session in Aussicht, indem nur wenig wichtige Regierungsvorlagen zu erledigen seien.

Wien, 12. Mai, 10 Uhr 40 Min. Börse. Kreditaktien 283.50, Tramway 218.75, 1864er Rote 125.50, 1860er Rote 100.60, Napoleonsdor 9.92 1/2, Lombarden 234.60, Anglo-Hungarian 330.50, Franco 126.50. Matt.

Frankfurt, 11. Mai. Abendbörse. Kreditaktien 287.75, Staatsbahn 344.25, Lombarden 226.25, Kupf.

Paris, 11. Mai. Schlußkurse. 3proz. Rente 71.75, 4 1/2proz. Rente 102.50, Amerikanische Rente 57. - , Credit Mobilier 250, Staatsbahn 730, Lombards 473, Bitter. per Tag 334, Bitter. auf Zeit - , Ungarische Anleihe 215. - , Komjols 92 1/2. Flu.

Hamburg, 11. Mai. Produktenmarkt. Getreide fester. Weizen pr. Mai 109, pr. Juni-Juli 109, pr. August 113, Roggen pr. Mai 91 1/2, pr. Juni-Juli 88, pr. August 83 1/2, Del pr. Mai-Juni 22 1/2, pr. Oktober 22 1/2, pr. November-Dezember 23 1/2, fest.

Amsterdam, 11. Mai. Roggen per Mai 192 1/2, per Oktober 181 1/2.

Eingefendet.

Auwinkel-Villen-Aktien-Gesellschaft.

Die p. t. Herren Aktionäre, welche noch mit der ersten Rate im Rückstande sind, werden hiemit aufgefordert, selbe um so gewisser bis längstens 15. d. M. bei dem Wechselhause L. Adler einzuzahlen, als nach diesem Termine im Sinne der Statuten vorgegangen wird und die geleistete Kaution dem Reservefond vorfällt.
Pest, 10. Mai 1869. 6564 1-2

Der Ausschuss.

Schöne Baugründe

am „Sonnenberg“ in Ofen, Christinenstadt, sind zu haben. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6566 1-4

Kaufmännischer Verein „Mercur“.

Am Pfingstmontag findet ein gemeinschaftlicher Ausflug nach dem Aunwindl statt. Diejenigen Mitglieder, die an demselben Theil zu nehmen wünschen, mögen die Karten und Abgaben Donnerstag, Freitag und Samstag Nachmittags von 1 - 1/2 Uhr im Vereinslokal abholen, woselbst das Programm zur Einsicht aufliegt. 6568 1-3

die besten von...
ber Seite der...
51

leise, dann allmählich anschwellende Stimmen der überauschten Gäste. Dann stürzte Alles den Ausgangsthüren zu. Man wollte wissen, was das gewesen sei.
Derweilene Geister mochten das auszusprechen, was so ziemlich Jedermanns Gedanke war.
Wieder! Wieder!
Der Schrei schien aus den Zimmern Elyoiads oder des Barons zu kommen.
Man drängte den letzteren zu.
Der erste der Neugierigen wandte sich gleich und besorgte zu den Uebrigen, die hinter ihm standen. Er war, einen Armleuchter in den Händen, bis zu dem Korridor gelangt, der die Zimmer der Neuvermählten verband.
Der Baron... das war Alles, was der Erschrockene hervorbrachten konnte.
Run! riefen fünfzig Stimmen zugleich.
Der Baron liegt dort!...
Die Menge drängt sich in den Gang.
Natürlich konnten die Letzteren nicht weiter vorwärts kommen und es entstand eine Art Cauer wie beim Einlaß in gewisse Schauspielhäuser.
Da gingen die Berstionen von Mund zu Mund und so wie die Lawine im Rollen schwellt, hieß es auch in den hintersten Reihen der erregten Gäste, der Baron liege ermordet oben im Gange und einige talentvolle Köpfe hatten im Nu eine brennende Intrigue fertig, die alles palpitante Interesse bot, wie das Romandichter nur immer wünschen könnten.
Aber indeß hatte man Matifoy mit dem Gesicht zur Erde geteilt am Boden sitzend gefunden, den Leuchter mit ausgeglichter Kerze neben ihm, Wachstropfen an seinem Anzuge, Gesicht und Händen.
Unten lommertirte man nicht anders, als daß der Baron von einem Geliebten seiner Gemahlin erschossen worden.
Dem Baron war indeß keine Gewalt geschehen, er war einfach plötzlich von einem Schlaganfall getroffen worden, oder irgend ein anderes Unwohlsein hatte ihm augenblickliche Ohnmacht zugezogen.
Doktor Oyam, der sich unter den Ballgästen befand, ordnete an, daß der Gang von den Neugierigen geräumt werde, und brachte den Baron auf sein Lager.
Er konstatirte eine Gehirnerschütterung.
Elyoiad stand erschrocken am Lager des Gatten.
Was aller Welt ein böser Zufall dünkte, war ihr ein Zeichen des Wirkens ihrer Freunde.
Mein Gott, dachte sie, sind sie so mächtig, daß sie über Leben und Tod zu schietten vermögen?
Oyam hatte alle Jene von dem Kranken entfernt, deren Anwesenheit nicht

Elyoiad hatte ihr „Ja“ vor dem Altare gesprochen.
War dies Alles, was sie umgab, das Spiel eines Fiebertraums, oder Wirklichkeit? Würde sie es denn?
Und wo blieben ihre Ketter?
Don Jofé lehnte an einem Pfeiler, bleich wie der Tod... und sah dem Feinde in die Augen, wie der Soldat, der auf dem Wohlplatz steht. Aber es verlief ihm die hellen Schweißtropfen auf der edlen stolzen Stirn.
Er mußte denn diese Jeremie sich erfüllen?
Er fragte sich kaum weiter; gleich er nicht jenem Ritter aus den alten Sagenkreisen, der da durch Proben und Prüfungen aller Art sich erst würdig zeigen sollte des löstlichen Preises, den er erstrebt?
Aber wo war die That, die da Mut und Entschlossenheit, fähnes Mogen heißt und um wie viel entsehrlicher war Don Jofé's Prüfung, der ruhig und leidend zusehen mußte, wie sein ganzes Glück von verfluchten Würfelstein eines Weibes hing... und verloren sein konnte!
D! Elyoiad und Jofé sagten sich's in diesen Augenblicke Beide im innersten Herzen, daß die Gräfin Monte-Christo dies furchtbare Spiel verloren habe, das sie gegen den Dämon gemagt, der zwischen ihre Liebe getreten.
Als der Brautjung die Kapelle verlassen, schritt Oberst Friedrich an Don Jofé vorüber. Sein Blick streifte unwillkürlich das Antlitz des jungen Mannes.
Elyoiad war an ihm vorübergegangen mit niedergebundenen Augen, bleich, wie ein Steinbild, ohne Leben und Bewegung in den starren Zügen. Da hatte es aufgeblickt in Don Jofé's Augen, die einen Moment auf der Geliebten haften mit jenem unbeschreiblichen Ausdruck, den nichts zu malen vermag.
Oh! dachte Friedrich, Monsieur de Gigant hatte Recht, als er mir neulich sagte, daß der häßliche Fant dem alten Sänder schlimme Tage bereiten kann. Le Gigant ist ein verwegenes schlauer Fuchs!
Man war vor der Kirchenthüre angekommen und Matifoy, der glückliche Matifoy, wollte eben seiner jungen Gattin die Hand reichen, ihr in den Wagen zu helfen, als er plötzlich ausrief:
Wo ist Ihr Gebetbuch, Madame?
Elyoiad erröthete; sie war ja so zerstreut.
Ich muß es in der Sakristei vergessen haben, sammelte sie.
Ein Gebetbuch, das ihr der Bräutigam erst gestern geschenkt und das sechshundert Francs gekostet, ein Meisterstück der Eisenkunst! Das durfte doch nicht verloren gehen!
Es entstand eine kleine Zögerung.
Aber schon näherte sich ein junger Mann in der Kleidung eines Arbeiters, drängte sich durch die Menge und reichte das kostbare Buch der jungen Braut dar.
Die besten von Monte-Christo über: der Seite der...
51

J. J. Kohén's
Bant- und Wechselgeschäft, Pest, Josephplatz Nr. 6.
 Ein- und Verkauf von Staats- und Industrie-Papieren, Le-
 sen, Pfandbriefen, Grundbesitz-Obligationen, Prioritäten,
 Wechsel, Verrechnung von Gold, Silber, Coupons und aus-
 ländischen Münzen.
 Hebernahme von Börse-Kommissionen
 an der Pest und den Wiener
auswärtigen Börsen.
 Vorläufe auf Börse-Effekten.
 Anweisungen auf fremde Plätze.
 Als Kapitalanlage empfehlenswerth: 5%, ungar. Ei-
 senbahn-München, 1864er Promessen à 2%, und
 80 fr. Stempel. 6423 50-

Adolf Welisch
 aus Wien
 hat sein grossartiges
Herrenkleider-Magazin
 in der **Waltznergasse**, im Hause zum
„Grossen Christof“
 eröffnet, und ladet das geehrte Publikum zu recht zahl-
 reichem Besuche ein. 6188 8-
 Die **Kleider** werden in **Wien** aus den
besten Stoffen nach der **neuesten Mode** an-
 gefertigt. — Die Preise sind überraschend billig.

„Neue Welt“
 Heute, Mittwoch, den 12. Mai:
Grosses Garten-Concert,
 feierhafte Illumination des ganzen Parks.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Kr. 6464
 Familienkarten ohne Parkkarte für 4 Personen
 à 1 fl., und Eintrittskarten à 40 Kr. inclusive Ein-
 und Rückfahrt sind an den bekannten Orten zu haben.
 Verantwortlicher Redakteur: **Karl Weisfischer.**

Wiener Börsenkurse v. 11. Mai.		Aktien pr. Stück.		Wech. Waare.		Wech. Waare.	
Oeffentliche Schuld.		Geld. Markt.		Geld. Markt.		Geld. Markt.	
A. Des Staates für 100 fl.		61.70		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 1. Halbj. 1864		61.90		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 2. Halbj. 1864		61.75		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 3. Halbj. 1864		61.60		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 4. Halbj. 1864		61.45		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 5. Halbj. 1864		61.30		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 6. Halbj. 1864		61.15		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 7. Halbj. 1864		61.00		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 8. Halbj. 1864		60.85		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 9. Halbj. 1864		60.70		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 10. Halbj. 1864		60.55		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 11. Halbj. 1864		60.40		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 12. Halbj. 1864		60.25		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 13. Halbj. 1864		60.10		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 14. Halbj. 1864		59.95		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 15. Halbj. 1864		59.80		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 16. Halbj. 1864		59.65		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 17. Halbj. 1864		59.50		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 18. Halbj. 1864		59.35		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 19. Halbj. 1864		59.20		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 20. Halbj. 1864		59.05		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 21. Halbj. 1864		58.90		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 22. Halbj. 1864		58.75		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 23. Halbj. 1864		58.60		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 24. Halbj. 1864		58.45		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 25. Halbj. 1864		58.30		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 26. Halbj. 1864		58.15		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 27. Halbj. 1864		58.00		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 28. Halbj. 1864		57.85		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 29. Halbj. 1864		57.70		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 30. Halbj. 1864		57.55		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 31. Halbj. 1864		57.40		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 32. Halbj. 1864		57.25		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 33. Halbj. 1864		57.10		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 34. Halbj. 1864		56.95		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 35. Halbj. 1864		56.80		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 36. Halbj. 1864		56.65		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 37. Halbj. 1864		56.50		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 38. Halbj. 1864		56.35		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 39. Halbj. 1864		56.20		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 40. Halbj. 1864		56.05		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 41. Halbj. 1864		55.90		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 42. Halbj. 1864		55.75		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 43. Halbj. 1864		55.60		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 44. Halbj. 1864		55.45		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 45. Halbj. 1864		55.30		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 46. Halbj. 1864		55.15		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 47. Halbj. 1864		55.00		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 48. Halbj. 1864		54.85		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 49. Halbj. 1864		54.70		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 50. Halbj. 1864		54.55		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 51. Halbj. 1864		54.40		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 52. Halbj. 1864		54.25		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 53. Halbj. 1864		54.10		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 54. Halbj. 1864		53.95		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 55. Halbj. 1864		53.80		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 56. Halbj. 1864		53.65		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 57. Halbj. 1864		53.50		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 58. Halbj. 1864		53.35		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 59. Halbj. 1864		53.20		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 60. Halbj. 1864		53.05		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 61. Halbj. 1864		52.90		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 62. Halbj. 1864		52.75		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 63. Halbj. 1864		52.60		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 64. Halbj. 1864		52.45		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 65. Halbj. 1864		52.30		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 66. Halbj. 1864		52.15		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 67. Halbj. 1864		52.00		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 68. Halbj. 1864		51.85		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 69. Halbj. 1864		51.70		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 70. Halbj. 1864		51.55		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 71. Halbj. 1864		51.40		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 72. Halbj. 1864		51.25		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 73. Halbj. 1864		51.10		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 74. Halbj. 1864		50.95		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 75. Halbj. 1864		50.80		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 76. Halbj. 1864		50.65		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 77. Halbj. 1864		50.50		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 78. Halbj. 1864		50.35		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 79. Halbj. 1864		50.20		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 80. Halbj. 1864		50.05		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 81. Halbj. 1864		49.90		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 82. Halbj. 1864		49.75		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 83. Halbj. 1864		49.60		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 84. Halbj. 1864		49.45		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 85. Halbj. 1864		49.30		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 86. Halbj. 1864		49.15		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 87. Halbj. 1864		49.00		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 88. Halbj. 1864		48.85		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 89. Halbj. 1864		48.70		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 90. Halbj. 1864		48.55		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 91. Halbj. 1864		48.40		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 92. Halbj. 1864		48.25		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 93. Halbj. 1864		48.10		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 94. Halbj. 1864		47.95		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 95. Halbj. 1864		47.80		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 96. Halbj. 1864		47.65		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 97. Halbj. 1864		47.50		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 98. Halbj. 1864		47.35		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 99. Halbj. 1864		47.20		748. —		100. —	
5% Einb. Staatsf. i. d. 100. Halbj. 1864		47.05		748. —		100. —	

Eigentümer: G. Hofsch. u. Weisfischer. — Druck von Gebrüder Högl, Pest, 1864.

202

Ich habe bemerkt, wie es Madame in der Satirise niedergelegt, es' sie sich in's Register eingetragen... sagte der Mann.
 Matifoy langte in die Küche und wollte ihm ein Goldstück reichen.
 Der Arbeiter indes, der Niemand Anderer als Freund Jaquemin war, schob die Hand des Banquiers von sich.
 Danke, sagte er lächelnd, das Buch gehört Madame und ich denke, es bringt mir Glück, wenn ich es ihr selber überreiche.
 Die Rede war vielleicht ein wenig led, aber Louis hatte eine so einnehmende Miene, daß Sylvio, freundlich lachend, ihr Buch aus seinen Händen entgegennahm. Als sie im Bagen sah, öffnete sie gebannt den Umschlag dieses Buches. Ein Streifen Papier fiel ihr in die Augen, der zwischen denselben geschoben worden.
 Ein Zeichen! Es kam von ihren „Freunden.“ Ein Hoffnungsstrahl durch-
 zuckte Sylvio.
 Aber Matifoy verstand kein Auge von ihr; sie mußte ihre Un-
 gebuld zügel.
 Kaum daß sie den Beglückwünschungen und Komplimenten der Hochzeitsgäste sich zu entziehen vermochte, eilte sie in ihr Douloir.
 O! dies Blatt, das ihr so geheimnisvoll zugeföhrt worden, enthielt genau die Antwort auf Alles, was an Schmerz und Trauer und Unwillen diese letzten Tage ihre Brust erfüllt hatte. Es war eine kurze, aber inhaltschwere Zeile, welche lautete:
 Faßte Muth! Du hast nichts zu fürchten! Gräfin Monte-Christo.
 Sylvio empfand jenes brennende Gefühl, das man das Fieber der Erwartung nennen möchte. Wenige Stunden noch, und der Hochzeitsball begann.
 Die Toilette, ein kleines Diner nahm die Zwischenzeit in Anspruch.
 Mein Gott! und noch immer zeigte sich keine Rettung! „Faßte Muth!“ sagte die Zeile von der Hand ihrer Beschützerin. Gut denn! Sie wollte muthig sein! Ihre Wangen färbte dunkler Purpur bei dem Gedanken, wie sie die Weisung, die ihr ge-
 worden, beuten müsse.
 Der Ballanzug war in Ordnung, Sylvio stand in tiefes Sinnen verloren vor dem Spiegel, indes die Fofen die letzte Hand an das Zauberwerk legte, das die reizende junge Frau wie eine kleine Fee erscheinen ließ, als plötzlich eine Hand sich auf ihre entblößte Schulter legte.
 Matifoy kam, sie in den Salon zu führen, wo die Gäste des neuvermählten Paares harrten.
 O! diese entsetzliche Hand dünkte Sylvio wie jene des gepeinigten Gouver-
 neurs, der den galanten Spanier zum Abendmahl befehdt. Sie schauerte zusamen.
 Muth! flüsterte eine Stimme in Sylvios Innern, und sie folgte dem Gemahl.

203

indem sie sich für den Augenblick so gut als thöulich zu fassen suchte, in die taghell erleuchteten Säle.
 Sie hatte, der Sitte gemäß, die erste Quadrille mit diesem Gemahl an-
 zutreten.
 O! was nicht in Sylvios Köpfchen während dieses Langes Alles durch-
 einander mochte! Hatte ihr nicht der greise Freier eine rein väterliche Liebe ver-
 sprachen? O! Sie wollte ihn mahnen an dieses sein Verprechen... auf ihren
 Knien wollte sie ihn anflehen... ja, sie wollte bereit sein, sie fühlte es, daß sie
 Muth und Kraft dazu finden würde, und er müßte ein Ungehöriger sein, wenn er ihr
 Föhren nicht erhörte.
 Mit schüchternem Auge blidte sie ihn während des Langes an. Sie
 schauerte.
 O! Sie verstand endlich! Es mußte ihr klar werden, daß ihr von dieser
 Seite keine Hoffnung blieb.
 Der Baron blidte seine junge Gattin mit funkelnden Augen an, wie damals,
 als er sie zum ersten Male beim Walle der Gräfin Monte-Christo gesehen.
 Sylvio erkannte, daß sein heuchlerisches Verprechen nichts als eine Lüge ge-
 wesen, daß er sie weder als seine Tochter, noch als ein Weib, das man achtet und
 ehrt, sondern einzig als ein gerathenes Gut betrachtete würde.
 Ich bin verloren! dies war der Gedanke, der sich jäh in Sylvio's
 Seele fiel.
 Aber die Verzweiflung hat ebenfalls ihren Muth. Und mit der ganzen Stärke,
 die diese zu leisten vermag, sagte die unglückliche Frau sich dann:
 Er wird mich nicht lebendig in seinen Armen halten!
 Unterdessen tönnte die reizendsten Melodien durch den Saal und Diamanten
 und Blumen auf schönen Schultern und Häuptern glänzten im Schein von tausend
 Lichtern wieder.
 Die Stunden verrauschten.
 Sylvio war nicht mehr im Ballsaal zu sehen.
 Auch Baron Matifoy war seit einigen Augenblicken verschwunden.
 Das Fest nahm demungeachtet seinen heiteren Fortgang.
 Plötzlich, als das Orchester einige Minuten nach der eben beendigten Quadrille
 schweigen, drang ein furchterbarer Schrei durch die Räume. So gellend und schrill war
 dieser Schrei gewesen, daß Jeder der anwesenden Gäste wie angewurzelt in der
 Stellung verblieb, die er eben angenommen hatte, um mit gespanntem Ohr weiter
 zu lauschen.
 Die Szene des Augenblicks mahnte an jene des Feenmädchens, wo die Zan-
 berin mit ihrem Stabe männiglich erstarrten macht, daß statt der lebenden Gestalten
 nur regungslose Silber zu sehen sind.
 Dem Schweigen, das nur drei Sekunden währen konnte, folgte das aufang's